

Herren Bezirksoberliga Rheinland West

SV Eintracht Irsch : SV Trier-Olewig II
Samstag, 08.10.2022, 19:00 Uhr

Zwei Punkte ergattert sich das Team des SV Trier-Olewig II

Auch dank Adam Lorek, welcher ungeschlagen blieb, konnte der SV Trier-Olewig II das Auswärtsspiel beim SV Eintracht Irsch in der Herren Bezirksoberliga Rheinland West mit 9:4 für sich entscheiden. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 8. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Adam Lorek den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Schmitt / Paulus die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Strohmeyer / Lorek wurden dann Dressler / Heckendorf indes unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Mit 3:1 gewannen wenig später Konrath / Winter gegen Thihatmar / Lorek und gaben dabei nur einen Satz her. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte derweil Christoph Schmitt gegen Thomas Hostert verrichten, bevor das im Vorfeld anhand der TTR-Werte als umkämpft eingeschätzte Spiel mit seiner Fünf-Satz-Niederlage feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Mit nur einem Satzverlust ging Erik Dressler gegen Marc Strohmeyer durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Adam Lorek war für Mario Paulus schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Elmar Georg Konrath beim letztendlich klaren 0:3 gegen Frank Thihatmar. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Johann Peter Winter beim 2:3 gegen Pero Lorek leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Kaum Chancen ließ indessen Edgar Heckendorf bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Till Schwalbach. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Es dauerte eine Weile, bis Christoph Schmitt seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Marc Strohmeyer quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Nach gewonnenem ersten Satz gab anschließend Erik Dressler das im Vorfeld als hinsichtlich des Ausgangs offen eingeschätzte Spiel gegen Thomas Hostert noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Ohne Satzgewinn für Mario Paulus verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Frank Thihatmar. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Trotz 1:0 Satzführung verlor Elmar Georg Konrath sein Spiel gegen Adam Lorek letztlich mit 11:9, 5:11, 8:11, 6:11. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Eintracht Irsch nun ein Punktekonto von 2:14 Punkten auf, während der SV Trier-Olewig II vor dem nächsten Spiel, das am 05.11.2022 gegen den TuS Mosella Schweich ansteht, 10:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Eintracht Irsch bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 04.11.2022 gegen den SV Föhren.

Statistik:

SV Eintracht Irsch

Doppel: Schmitt / Paulus 1:0, Dressler / Heckendorf 0:1, Konrath / Winter 1:0

Einzel: C. Schmitt 0:2, E. Dressler 1:1, M. Paulus 0:2, E. Konrath 0:2, J. Winter 0:1, E. Heckendorf 1:0

SV Trier-Olewig II

Doppel: Strohmeyer / Lorek 1:0, Hostert / Schwalbach 0:1, Thihatmar / Lorek 0:1

Einzel: M. Strohmeyer 1:1, T. Hostert 2:0, F. Thihatmar 2:0, A. Lorek 2:0, T. Schwalbach 0:1, P. Lorek 1:0